

ENTWURF

Beschluß der außerordentlichen Sitzung des Komitees der Verteidigungsminister der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages

*(Rumänische Variante 19.10.)*

vom Oktober 1983

Das Komitee der Verteidigungsminister hat im Geiste der PRAGER Politischen Deklaration vom 05. Januar 1983 und der gemeinsamen Erklärung der Repräsentanten der Partei- und Staatsführungen von sieben sozialistischen Staaten vom 28. Juni 1983 die Lage erörtert, die im Falle der Stationierung neuer amerikanischer Kernraketen mittlerer Reichweite in einigen westeuropäischen NATO-Mitgliedsländern entstehen würde.

Die Sitzungsteilnehmer stellten fest, daß die Realisierung dieser Pläne der USA und der NATO zu einer Veränderung des bestehenden militärischen Gleichgewichtes zugunsten der NATO, zum Entstehen einer zusätzlichen militärischen Bedrohung für die Länder des Warschauer Vertrages und zu einer gefährlichen Zuspitzung der Lage auf dem gesamten Kontinent führen wird.

Ungeachtet der wiederholten Warnungen der sozialistischen Staaten über die Unzulässigkeit der Stationierung neuer amerikanischer Kernraketen mittlerer Reichweite in einigen westeuropäischen NATO-Mitgliedsländern haben die USA und die Regierungen einer Reihe anderer NATO-Länder mit der praktischen Realisierung der Stationierung begonnen. Gleichzeitig damit wird das Wettrüsten in bisher nicht gekanntem Maße und Tempo forciert, wodurch die Gefahr einer nuklearen Katastrophe wächst.

Das Komitee der Verteidigungsminister hält es unter Berücksichtigung des Strebens der USA und der NATO nach Erreichen militärischer Überlegenheit über die Länder des Warschauer Vertrages und der großangelegten Kriegsvorbereitungen gegen die Länder der sozialistischen Gemeinschaft sowie geleitet von den Beschlüssen der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages, die auf der PRAGER Tagung des Politischen Beratenden Ausschusses angenommen und auf dem MOSKAUER Treffen der Repräsentanten der Bruderparteien und -staaten bekräftigt wurden, für notwendig, im Falle der Stationierung neuer amerikanischer Kernraketen mittlerer Reichweite in Europa entsprechende Gegenmaßnahmen zur Verhinderung einer militärischen Überlegenheit der NATO und zur Erhaltung des Kräftegleichgewichtes im Interesse der Gewährleistung des Friedens und der Sicherheit der verbündeten Länder zu treffen.

Das Komitee der Verteidigungsminister beschließt:

1. Die Verteidigungsministerien und das Vereinte Kommando gewährleisten die rechtzeitige und vollständige Erfüllung aller Maßnahmen, die durch das Protokoll über die Entwicklung der Truppen und Flottenkräfte vorgesehen sind, die für den Zeitraum 1981 bis 1985 für die Vereinten Streitkräfte bereitgestellt werden.

Bis 1985 sind Maßnahmen zur Erhöhung des Kampfpotentials der Truppen und Flottenkräfte durch die weitere Vervollkommnung ihrer Gefechtsbereitschaft und Kampfkraft sowie durch die Ausrüstung mit moderneren und vervollkommneten (modernisierten) Arten der Bewaffnung und Kampftechnik zu realisieren.

2. Das Vereinte Kommando erarbeitet und realisiert gemeinsam mit den Verteidigungsministerien im Zeitraum 1983 bis 1985 Maßnahmen zur Erhöhung der Führungsbereitschaft der Vereinten Streitkräfte.

3. Bei der Ausarbeitung der Entwicklungspläne für die Truppen und Flottenkräfte, die für die Vereinten Streitkräfte bereitzustellen sind, für den folgenden Fünfjahrplan (1986 bis 1990) sind praktische Maßnahmen unter Berücksichtigung einer möglichen Stationierung neuer amerikanischer Kernraketen mittlerer Reichweite in Europa sowie qualitativer und quantitativer Veränderungen der Kampfmittel vorzusehen.